

MOderierende für ZUKunftsfragen

ZUMO



für Kommunen im Ländlichen Raum
und deren engagierte Menschen

Moderierende für ZUKunftsfragen

ZUMO



Aufbau Lokaler Entwicklungskompetenzen

- ➡ zur Gestaltung lokaler Entwicklungen
- ➡ zur Unterstützung vorhandener Kapazitäten
 - ➡ vor Ort und individuell gestaltbar

Moderierende für ZUKUNFTSfragen

ZUMO



Ein Unterstützungs- und Schulungsangebot der Fachberatung
Gemeindenetzwerk am Institut für angewandte Sozialwissenschaften,
Stuttgart



QUARTIER 2030
Gemeinsam. Gestalten.

Für kleine Kommunen in ländlichen Räumen ist es eine personelle, zeitliche und finanzielle Herausforderung, sich mit den vorhandenen Ressourcen umfassend den anstehenden Zukunftsfragen und der Quartiersentwicklung zu widmen.

nen

,

n

end

und

nen.

Gleichzeitig gibt es in der
Zivilgesellschaft Menschen, die
großes Interesse haben, an der
Entwicklung ihrer Kommune
mitzuwirken.

„ZUMO – Moderierende für Zukunftsfragen“ baut örtliche Teams auf, bestehend aus Personen der kommunalen Verwaltung und bürgerschaftlich Engagierten. Sie erhalten eine Qualifizierung, um künftig in enger Zusammenarbeit mit Bürgermeister*in und Gemeinderat die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde zu gestalten.



EINFÜHRUNG

in Präsenz
bei Ihnen vor Ort

E1

**Schulung zur Einführung
von ZUMO in unserer
Kommune**

für Bürgermeister:innen,
Verwaltung,
Gemeinderät:innen

E4

**Reflexions-
methoden**

für ZUMO-Team

E2

**Schulung zur/und
Gründung eines ZUMO-
Teams**

für ZUMO-Team-
Interessierte,
Bürgermeister:innen

E3

**Moderation und
Beteiligungs-
veranstaltungen**

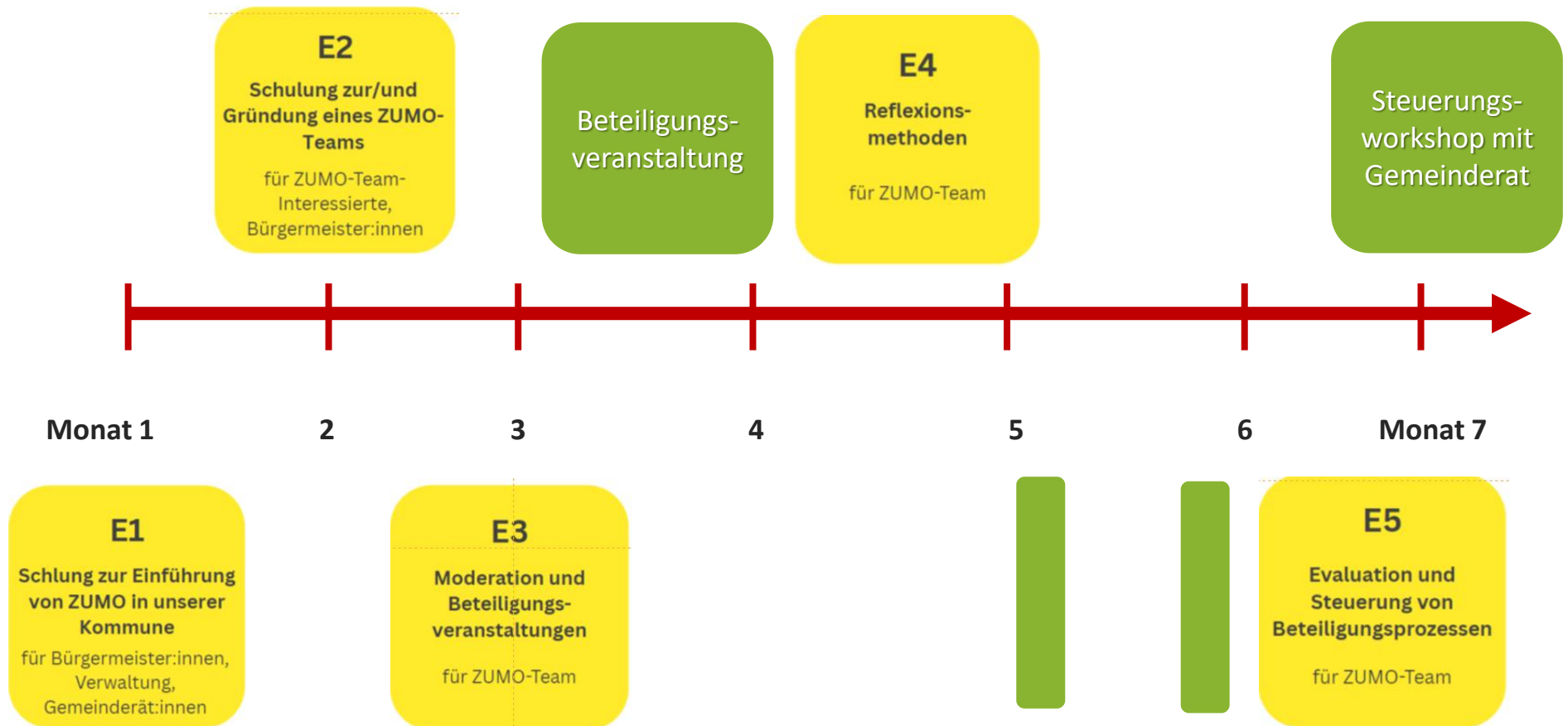
für ZUMO-Team

E5

**Evaluation und
Steuerung von
Beteiligungsprozessen**

für ZUMO-Team

Beispiel für eine Zeitschiene zur Einführung von ZUMO



Erfolgsfaktor Auswahl ZUMO- Team

In den Pilotkommunen wurden die ZUMO-Mitwirkenden im Gespräch zwischen Vertreter:innen von Gemeinderat und Verwaltung “handverlesen” und von der/dem Bürgermeister:in persönlich angesprochen. Kriterien für die Auswahl waren z.B. Charakter, Vorerfahrung bzw. berufliche Kompetenzen sowie die Abbildung von Ortsteilen.

Erfolgsfaktor Vertrauen

In den Pilotkommunen erhielten die ZUMO-Teams von Beginn an einen großen Vertrauensvorschuss. Es schien in beiden Kommunen nicht vorstellbar, dass die Engagierten nicht im Sinne des Gemeinwohls und für die Gemeinde handeln.

Warum wird ZUMO auch bei Ihnen ein Erfolg?
Erfahrungen aus den Pilotkommunen

Erfolgsfaktor Dialog auf Augenhöhe



Erfolgsfaktor Auswahl ZUMO- Team

In den Pilotkommunen wurden die ZUMO-Mitwirkenden im Gespräch zwischen Vertreter:innen von Gemeinderat und Verwaltung “handverlesen” und von der/dem Bürgermeister:in persönlich angesprochen. Kriterien für die Auswahl waren z.B. Charakter, Vorerfahrung bzw. berufliche Kompetenzen sowie die Abbildung von Ortsteilen.

Erfolgsfaktor Vertrauen

In den Pilotkommunen erhielten die ZUMO-Teams von Beginn an einen großen Vertrauensvorschuss. Es schien in beiden Kommunen nicht vorstellbar, dass die Engagierten nicht im Sinne des Gemeinwohls und für die Gemeinde handeln.

Warum wird ZUMO auch bei Ihnen ein Erfolg?
Erfahrungen aus den Pilotkommunen

Erfolgsfaktor Dialog auf Augenhöhe



von Ortsteilen.

Ihnen ein Erfolg?
Erfahrungen aus den
Pilotkommunen



Erfolgsfaktor Teamgeist

Das Engagement für ZUMO ist freiwillig. Freude an den Menschen, mit denen man dabei zusammenarbeitet, kann eine wesentliche Motivation für dieses Engagement sein. In der Begleitung der ZUMO-Teams sollte gut auf positive Gruppenerlebnisse und eine wertschätzende Kultur geachtet

Erfolgsfaktor Dialog auf Augenhöhe

In der ZUMO-Pilotphase fanden viele Absprachen direkt zwischen Bürgermeister:in und ZUMO-Teammitgliedern statt. Im persönlichen Gespräch können pragmatische Lösungen entwickelt werden. Der direkte Draht in die Rathauspitze ist Ausdruck von Wertschätzung und unterstreicht das gemeinsame Interesse an einer guten Entwicklung der Kommune.



Erfolgsfaktor Teamgeist

Das Engagement für ZUMO ist freiwillig. Freude an den Menschen, mit denen man dabei zusammenarbeitet, kann eine wesentliche Motivation für dieses Engagement sein. In der Begleitung der ZUMO-Teams sollte gut auf positive Gruppenerlebnisse und eine wertschätzende Kultur geachtet werden. Der Teamgeist hilft entscheidend dabei, die vielen Unsicherheiten am Anfang zu bewältigen.

In der ZUMO-Initiative wird viel Absprachen direkt zwischen Bürgermeister:in und ZUMO-Teammitgliedern statt. Im persönlichen Gespräch können pragmatische Lösungen entwickelt werden. Der direkte Draht in die Rathauspitze ist Ausdruck von Wertschätzung und unterstreicht das gemeinsame Interesse an einer guten Entwicklung der Kommune.

Erfolgsfaktor Vorwissen

Das ZUMO-Team bewegt sich in einem komplexen Feld. Vorhandene Kompetenzen sind hilfreich, um zügig zu starten. Vertiefende Qualifizierungen können im Verlauf bedarfsorientiert erfolgen.

E1

Schulung zur Einführung von ZUMO in unserer Kommune

für Bürgermeister:innen,
Verwaltung,
Gemeinderät:innen

E2

Schulung zur/und Gründung eines ZUMO- Teams

für ZUMO-Team-
Interessierte,
Bürgermeister:innen

E1 Ziele

Die Teilnehmenden haben Klarheit

- über Inhalt, Ablauf und Ziel der Einführung eines ZUMO-Teams
- das Zusammenwirken mit einem ZUMO-Team.
- über ihre Stärken und Schwächen im Bereich Partizipation und Engagement

Die Teilnehmenden kennen Methoden, um

- Themen für das ZUMO-Team eigenständig auszuwählen und zu formulieren.
- partizipative Projekte zu steuern.
- geeignete Personen zur Mitwirkung im ZUMO-Team auszuwählen.

Ansprechpartner:in

Fridolin Koch

Institut für angewandte Sozialwissenschaften

c/o DHBW Stuttgart, Fakultät Sozialwesen

Rotebühlstraße 131

70197 Stuttgart

<http://www.sozialwissenschaften-stuttgart.de>

Fridolin.koch@sozialwissenschaften-stuttgart.de

0176 6204 3566
